

Shakespeare, William: 143 (1590)

- 1 Wie eine Hausfrau sorgsam sich beeilt,
- 2 Ein Federvieh zu fahn, das ihr entronnen,
- 3 Den Säugling niedersetzt, und unverweilt
- 4 Dem Vogel nachläuft, den sie gern gewonnen:
- 5 Derweil mit Schrei'n ihr unberaten Kind
- 6 Sie aufzuhalten ringt, die emsiglich
- 7 Was vor ihr herläuft zu erhaschen sinnt,
- 8 Unachtsam wie ihr Knäblein ängstet sich:
- 9 So läufst du hinter dem, was dir entweicht,
- 10 Und ich, dein Kind, dir nach in trübem Mut.
- 11 Allein blick' um dich, wenn du's nun erreicht,
- 12 Üb' Mutterpflichten, küsse mich, sei gut!
- 13 So will ich bitten, daß dir's werd erfüllt,
- 14 Kommst du zurück, und wird mein Schrei'n gestillt.

(Textopus: 143. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65869>)